

Offenbach, 04.03.2024

Senefelder Straße 37-39,
63069 Offenbach am Main
Mobil: +49 177 2306200

E-Mail: k.schultheis-schauer@gew-offenbach.de

Stellungnahme anlässlich der Demonstrationen für Vielfalt in Langen (18.2.) und Sprendlingen (2.3.) und der AfD-Gegendemonstration in Rödermark (10.2.)

Überall im Land gehen Menschen auf die Straße, um für Demokratie einzustehen und demonstrieren gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Auch der GEW Kreisverband Offenbach Land hat sich an vielfältigen Demonstrationen für Vielfalt im Kreis Offenbach beteiligt.

Als Gewerkschaft für Bildung und Wissenschaft ist uns das Eintreten für Demokratie ein originäres Anliegen und heute wichtiger denn je. Durch unsere alltägliche Arbeit an den Schulen sind wir zunehmend alarmiert, denn rechtspopulistische, diskriminierende demokratiefeindliche Positionen und Parolen sind auch zunehmend in den Bildungseinrichtungen angekommen. Das Interesse an Politik und demokratischen Prozessen ist bei vielen Schüler*innen und ihren Familien heute nur gering ausgeprägt. Zahlreiche Lernende kennen politische Strukturen nicht und lassen sich von einfachen radikalen Ansichten blenden.

Die GEW fordert eine stärkere Demokratieförderung im Bildungsbereich:

- ➔ Eine Förderung der demokratischen Schulkultur muss als zusätzliche Maßnahme erfolgen und nicht nebenher. Dies benötigt zusätzliche personelle Ressourcen und mehr Entlastungstunden für Lehrkräfte!
- ➔ Demokratielernen muss ein fester Bestand im Schulalltag werden. Die Schule muss zu einem Ort der gelebten Demokratie werden und die Mitbestimmung von Schüler*innen gestärkt werden. Methoden wie der Klassenrat müssen ausgebaut werden und Schüler*innenvertretungen gestärkt werden! Auch die Mitwirkung in Gesamt- und Schulkonferenzen sowie Schüler*innenparlamente müssen stärker gefördert werden!
- ➔ Schulen sollten sich stärker mit gesellschaftlichen Organisationen vernetzen, die für demokratische Werte einstehen (z.B. Bildungsstätten, örtliche Jugendparlamente, Beratungsnetzwerke uvm.)

Wir fordern die Landesregierung auf, die Schulen im Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus ernsthaft zu unterstützen. Durch Entlastung der Lehrkräfte und zusätzlichem Personal muss sie im Schullalltag Zeit und Raum schaffen für eine partizipative Schulkultur und Demokratielernen!



Alexander Pohlit
Kreisvorsitzender Offenbach-Land



Kirsten Schultheis-Schauer
Kreisvorsitzende Offenbach-Land